Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

EINLADUNG

Podiumsdiskussion

Das Europäische (Treib)Haus – Europa als Motor der globalen Klimadiplomatie?

Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg
info.magdeburg@fes.de
Tel.: 0391 568760
Fax: 0391 5687615

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Sachsen-Anhalt

Der Klimaschutz zählt zu den politischen Schwerpunkten der Europäischen Union. Innerhalb dieses Schwerpunktes gilt das Pariser Klimaabkommen als wichtiger Schritt vorwärts innerhalb der globalen Klimadiplomatie. Erstmals verpflichteten sich 195 Staaten auf ein Regelwerk für die Klimapolitik ab 2020 und konkretisierten damit die Ziele der Klimarahmenkonvention.

In den Verhandlungen zum Pariser Abkommen profilierte sich die Europäische Union als Vorreiter. Sie bildet seit längerem die Speerspitze der Bemühungen um ein weltweites leistungsfähiges Klimaschutzabkommen. Sie schuf ein breites Bündnis von Industrie- und Entwicklungsländern mit progressiven umweltpolitischen Zielen, welches maßgeblich zum Erfolg der Pariser Konferenz beitrug.

Nicht selten wird in diesem Zusammenhang von einer neuen Phase der Klimapolitik gesprochen. Empirisch untermauert wird dies oft durch ein erstmaliges Absinken der globalen Treibhausgasemissionen sowie steigende weltweit neu installierte Kapazitäten zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Die Unsicherheiten der klimadiplomatischen Stoßrichtung zeigen sich mit der Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der USA und der damit zusammenhängenden Revision des klimadiplomatischen Engagements seines Landes. Neben der Europäischen Union galten die USA als der wichtigste Konstrukteur des Pariser Abkommens.

Auch die Einbindung der Entwicklungs- und Schwellenländer in eine „Koalition der Ambitionierten" wird ein wichtiger Gradmesser für das Näherkommen an ein essentielles Ziel: die Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf deutlich unter 2 Grad Celsius. Diese und weitere Problemfelder wollen wir gerne gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Das Europäische (Treib)Haus – Europa als Motor der globalen Klimadiplomatie?

Mittwoch, 01. November 2017, 18.00 – 20.00 Uhr

Georg-Friedrich-Händel-Halle
Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)

18.00–18.10 Uhr
Begrüßung
Robert Hübner, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

18.10–18.40 Uhr
Kurzreferat zum Thema
Prof. Hans-Ulrich Zabel (em.), Betriebliches Umweltmanagement, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

18.40–20.00 Uhr
Diskussion
Arne Lietz, Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP), ordentliches Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, Lutherstadt Wittenberg

Dr. Joachim Hein, Referent Energie- und Klimadiplomatie Bundesverband der Industrie e.V., Berlin

Prof. Hans-Ulrich Zabel (em.), Betriebliches Umweltmanagement, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Moderation:
Juliane Victor, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0391 5687615
E-Mail: info.magdeburg@fes.de
Internet: www.fes.de/magdeburg

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

An der Veranstaltung

Das Europäische (Treib)Haus – Europa als Motor der globalen Klimadiplomatie?

nehme ich teil.

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.